

Anlage 020 (zu § 2 Abs. 4 Nr. 020)

**ZUSATZBEZEICHNUNG AUGENHEILKUNDE BEIM KLEIN- UND
HEIMTIER**

I. Aufgabenbereich:

Der Aufgabenbereich umfasst die Ophthalmologie von Kleintieren (Hunden und Katzen) und Heimtieren (= Kleinsäuger, z. B. Frettchen, Kaninchen und Nager).

II. Weiterbildungszeit:

2 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

A. 1. Tätigkeiten unter der Leitung eines ermächtigten Tierarztes in mit dem Aufgabenbereich nach I. befassten Kliniken oder Instituten der tierärztlichen Bildungsstätten, Tierärztlichen Kliniken oder tierärztlichen Praxen oder anderen vergleichbaren Einrichtungen des In- und Auslandes.

2. Auf Antrag können angerechnet werden:

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere
höchstens 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Chirurgie der Kleintiere
höchstens 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Heimtiere
höchstens 1/2 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Innere Medizin der Kleintiere
höchstens 1/2 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogenen Gebiets- und Zusatzbezeichnungen
höchstens 1/2 Jahr

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten. Die Gesamtanrechnungszeit darf **1 Jahr** nicht überschreiten.

B. Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden.

C. Erfüllung des Leistungskatalogs inklusive der Dokumentationen (s. Anlage). Auf Antrag können einzelne Untersuchungen und Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden.

IV. Wissensstoff:

1. Embryologie und Anatomie des Auges,
2. Physiologie des Auges,
3. Immunologie des Auges,
4. Neuroophthalmologie,
5. Grundlagen der Pharmakologie und medikamentösen Therapie in der Ophthalmologie,
6. physikalische Grundlagen und Techniken ophthalmologischer Untersuchungen und chirurgischer Verfahren,
7. Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Krankheiten der Augenhöhle, des Auges und seiner Anhangsgebilde sowie systemisch bedingter Augenerkrankungen,
8. spezielle Verfahren der Anästhesie und Analgesie in der Augenheilkunde,
9. einschlägige Rechtsvorschriften.

Anhang:**Anlage 1: Leistungskatalog und Dokumentation Zusatzbezeichnung Augenheilkunde beim Klein- und Heimtier**

Es sind insgesamt mindestens **250 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen. Weiterhin sollen **10 ausführliche Fallberichte** entsprechend dem aufgeführten Muster der Anlage 3 verfasst werden.

Nr.	Verrichtung	Anzahl
1.	Diagnostische Maßnahmen	
1.1.	Vollständige klinische und ophthalmologische Untersuchung der Augen und ihrer Adnexe mittels Spaltlampe, indirekter Ophthalmoskopie - Untersuchung auf erbliche Augenkrankheiten mit entsprechender fundusfotografischer Dokumentation - Untersuchungen bei Kleinsäugetern mit Tonometrie	50 20
1.2.	Tonometrie (Applanationstonometrie)	10
1.3.	Fluoreszeintest	10
1.4.	Schirmerträmentest	5
1.5.	Gonioskopie	10
1.6.	Ultraschalluntersuchung	5
1.7.	Elektroretinographie mit Auswertung	2
2.	Chirurgische Eingriffe	
2.1.	Distichiasis/Trichiasis Operation	5
2.2.	Dermoid-Operation	2
2.3.	Therapie Hordeolum/ Chalazion	5
2.4.	Entropium- /Ektropium-Operation	10
2.5.	Lidrandtumor-Operation mit Keilexzision	6
2.6.	Operative Nickhautdrüsen-Reposition	7
2.7.	Nickhautknorpel-Operation	2
2.8.	Nickhautschürze	10
2.9.	Bindehautschürze/ gestielte Bindehautplastik	5
2.10	Korneanaht	5

2.11.	Bulbusprolaps, Reposition mit Ankyloblepharon	2
2.12.	Drainage eines retrobulbären Abszesses	2
2.13.	Enucleatio bulbi	5
3.	Therapeutische Maßnahmen bei folgenden Erkrankungen	
3.1.	Fremdkörperentfernung (Conjunctiva/ Cornea)	3
3.2.	Ulcus corneae	12
3.3.	Keratitis (verschiedener Ätiologie: Virale; Überreiter)	15
3.4.	Keratoconjunctivitis sicca	6
3.5.	Hornhautsequester der Katze	4
3.6.	Conjunctivitis follicularis	8
3.7.	Luxatio lentis	2
3.8.	Glaukom	12
3.9.	Uveitis	6
3.10.	Hypertensive Retinopathie	4
4.	Fakultative / Sonstige Verrichtungen (höchstens anrechenbare Zahl)	
4.1.	Medikamentöse Induktion einer Mydriasis beim Vogel	3
4.2.	Nasenfaltenexstirpation	2
4.3.	Intrasklerale Silikonprothese	2

Anlage 2: Muster „tabellarische Falldokumentation“ Zusatzbezeichnung Augenheilkunde beim Klein- und Heimtier

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden gemäß dem unten aufgeführten Muster zu führen; sie sind vom Weiterbildungsermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Weiterzubildender..... Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tierart	Signale- ment	Problem- liste	Diagnost. Maßnahmen	Diagnosen	Therapie	Verlauf
1									
2									
.....									

Jeweils am Seitenende:

Die Durchführung der oben aufgeführten Verrichtungen wird bestätigt:

.....
Ort, Datum, Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten, Stempel

Anlage 3: Muster „ausführlicher Fallbericht“ Zusatzbezeichnung Augenheilkunde beim Klein- und Heimtier

Ein Fallbericht muss zwischen 1.300 und 1.700 Wörter, durchschnittlich 1.500 Wörter, umfassen. Die Gesamtwortzahl ist unter der Fallberichtsnummer anzugeben und umfasst nicht Bildlegenden, Literaturverzeichnis und Anhänge.

Aufbau eines ausführlichen Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen

- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis
- Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen
- Datum, Unterschrift und Bestätigung, dass Untersuchungen und Verrichtungen vom Weiterzubildenden selbst durchgeführt wurden
- Datum, Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten